



Freuen sich gemeinsam über den neuen Adventskalender mit dem Bild von Ceyda Arslan (Mitte). Wolfgang Kabus aus Bad Saulgau, Präsident des Lionsclubs Sigmaringen-Hohenzollern (links) und Wilhelm Stöcker, Betreuer des Kalenderprojekts (rechts).

FOTO: RUDI MULTER

Schwarzer Tannenbaum ziert Adventskalender

Lionsclub hat mit Verkauf für einen guten Zweck begonnen – Bild stammt von Ceyda Arslan aus Herberlingen

Von Rudi Multer

HERBERTINGEN - Mit einer um 100 Stück erhöhten Auflage hat der Lionsclub Sigmaringen-Hohenzollern den Verkauf der Adventskalender gestartet. Das von einer Jury unter 100 Einsendungen ausgewählte Bild – ein schwarzer Tannenbaum in grünelber Umgebung vor blauem Hintergrund – hat in diesem Jahr die elfjährige Ceyda Arslan aus Herberlingen gemalt.

Das Bild entstand im vergangenen Schuljahr im Kunstunterricht der Klasse 5 an den Walter-Knoll-Schulen Bad Saulgau. Ihre Lehrerin Anne-Kathrin Riedle hat die Schülerin zur Teilnahme ermutigt. „Ich wollte zuerst gar nicht mitmachen“, sagte Ceyda Arslan beim Besuch der Redaktion der „Schwäbischen Zeitung“. Ihre Lehrerin fand das Bild

aber so schön, dass sich die Fünftklässlerin doch zur Teilnahme entschloss. Ceyda weiß um die Wirkung ihrer Farben. „Ich fand den Farbverlauf so schön“, sagte sie über den schwarzen Baum vor leuchtendem Grün-Gelb und dem kälteren blauen Hintergrund. Diese Farbgestaltung überzeugte auch die siebenköpfige Jury. Die Klasse von Ceyda bekam so 200 Euro in die Klassenkasse. Zusätzlich gab es einen Gutschein über 30 Euro für die Künstlerin selbst.

Ceyda Arslan ist Muslima. Bei ihr zu Hause gibt es die großen Geschenke erst zum Zuckerfest, dem Abschluss des Ramadans. Ihre Familie aber mag auch Weihnachten, „die schöne Atmosphäre, Lebkuchen und Plätzchen und die schönen bunten Lichter an den Bäumen in den Gärten“, erzählten Ceydan Arslan und ihre Mutter Cevahir. Sie begleitet

ihre Tochter zum Termin bei der „Schwäbischen Zeitung“.

Es ist der 13. Adventskalender, zum neunten Mal ziert den Kalender ein gemaltes Bild, das der Club in Zusammenarbeit mit der „Schwäbischen Zeitung“ durch einen Malwettbewerb ermittelt. Den Erlös aus dem Verkauf verwendet der Club für die Unterstützung von Einrichtungen wie Notfallseelsorge, Kinderschutz und Angelo-Stiftung oder für Unterstützung bei schweren Schicksalsschlägen.

Auflage der begehrten Kalender wurde erhöht

In diesem Jahr wurde die Auflage auf Anregung der Mitglieder aus Bad Saulgau um 100 auf 4500 Exemplare erhöht. Die Kalender sind beliebt. „Manche sagen, sie gehen früher auf den Markt, wenn der Kalender auf

dem Markt in Bad Saulgau verkauft wird, damit sie sicher noch einen bekommen“, sagte Wolfgang Kabus, amtierender Clubpräsident aus Bad Saulgau.

Begehrter ist der Kalender auch wegen der Gewinnchancen. Clubmitglieder haben 527 Preise im Gesamtwert von 23 000 Euro als Preise gespendet. „Von neun Kalendern gewinnt einer“, rechnet Wilhelm Stöcker aus Sigmaringendorf die hohen Gewinnchancen vor. Er betreut das Kalenderprojekt. Hauptgewinn sind zwei Top-Karten für die Aufführung von Rigoletto bei den Bregenzer Festspielen einschließlich Übernachtung und Schiffstransfer. Die Vorarbeiten für Adventskalender Nummer 14 laufen schon.

Die entsprechenden Anschreiben des Lionsclubs an die Schulen mit der Bitte um Teilnahme am Malwettbewerb sind unterwegs. Bei den Real- und Werkrealschulen übernimmt die Zustellung das Schulamt, Gymnasien erhalten die Wettbewerbsunterlagen direkt vom Club.

Die Adventskalender können zum Preis von fünf Euro in der Zeit vom 25. Oktober bis 25. November bei allen Mitgliedern des Lionsclubs Sigmaringen-Hohenzollern gekauft werden. Außerdem werden die Exemplare vier Mal im Landkreis Sigmaringen im Straßenverkauf angeboten: Am Mittwoch, 13. November, beim Martini-Markt in Mengen, am Samstag, 16. November, Schwabstraße/Edeka, in Sigmaringen, und auf dem Wochenmarkt in Bad Saulgau, und am Samstag, 23. November, vor den Bäckereien in Sigmaringendorf.

Bienenwachskerzen selbst herstellen

BEURON (sz) - Kerzen aus Bienenwachs können die Teilnehmer am Mittwoch, 13. November, ab 14.30 Uhr im Haus der Natur in Beuron herstellen. Andrea Bücheler erzählt aus dem Leben ihrer Bienen und zeigt, wie man Kerzen aus Bienenwachs zu jedem Anlass und mit unterschiedlicher Technik herstellen kann. Treffpunkt ist beim Haus der Natur im Seminargebäude. Die Gebühr beträgt 3 Euro plus Material (nach Gewicht). Anmeldungen werden bis zum 8. November beim Haus der Natur, unter Telefon 07466/928 00 oder per Mail an info@naz-oberedonau.de entgegengenommen.

Kinderchor trifft sich wieder

SIGMARINGENDORF (sz) - Nach einer längeren Pause geht es ab November unter der Leitung von Bruno Hamm mit dem Kinder- und Jugendchor „Vocamundus“ in Sigmaringendorf weiter. Es sind alle Sänger und interessierten Kinder und Jugendlichen zu einer ersten Probe am Freitag, 8. November, ins Gemeindehaus eingeladen. Um 14.30 Uhr treffen sich alle Kinder bis einschließlich vierter Klasse und um 15.30 Uhr alle Jugendlichen ab der fünften Klasse. Diese Probe soll ein erstes Kennenlernen sein. Die endgültige Einteilung der Gruppen wird dann gemacht, wenn viele Sänger der jeweiligen Altersstufen da sind. Der erste Termin wird voraussichtlich das Krippenspiel im Laucherthal sein.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0751/523 67 bei Bruno Hamm.

Ausstellung wird verlängert

HABSTHAL (sz) - Die zur Jahreszeit passende Ausstellung „Metamorphose - Bildwelten von Doris Modersitzki im Kloster Habsthal“ ist bis zum 16. November verlängert. Am Samstag, 16. November ist die Künstlerin Doris Modersitzki von 14 bis 16 Uhr anwesend und führt in die Entstehung ihrer Werke ein. Bis dahin ist die Ausstellung immer freitags von 14.30 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Informationen gibt es im Internet unter www.kloster-habsthal.de.

Gesprächsnachmittag im Bürgertreff

INZIGKOFEN (sz) - Der Bürgertreff lädt am Dienstag, 12. November, um 14.30 Uhr zu einem Gesprächsnachmittag bei einem Kaffee in die Schulstraße 9 gegenüber dem Rathaus ein. Der Nachmittag wird von Daniela Segna-Gnant, Klinikseelsorgerin und der Seniorenbeauftragten Heidi Rzepka gestaltet. Die Medizin macht große Fortschritte, viele Menschen erreichen ein hohes Lebensalter bei bester Gesundheit und dennoch gibt es Situationen, in denen Personen in Abhängigkeit von anderen, meist Familienangehörigen, geraten und auf deren Unterstützung angewiesen sind.

Schwäbische Zeitung

Sigmaringen
Redaktion

Leiter der Lokalredaktion:

Michael Hescheler (verantwortlich)
Lokalredaktion: Johannes Böhrer, Lukas M. Heger, Anna-Lena Janisch, Mareike Keiper, Sebastian Korinth, Patrick Laabs, Anne Laab, Christoph Wartenberg,
72488 Sigmaringen, Antonstraße 18,
Telefon: 0751/728-231, Telefax: 0751/2955-99-7398
E-Mail: redaktion.sigmaringen@schwaebische.de

Verlag

M. Liehners Hofbuchdruckerei GmbH & Co. KG
Verlagsanstalt
Geschäftsführer: Thomas Voral
Verlagsleiter: Matthias Eisele
(verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 72488 Sigmaringen, Antonstraße 18,
Telefon: 0751/728-0, Telefax: 0751/2955-99-7399

Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
Telefax: 0751/29 555 556

E-Mail: aboservice@schwaebische.de

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.

www.schwaebische.de

Zeichnungsfrist für Beteiligung am Solarpark Engelswies steht fest

Anleger können ab 11. November zwischen 500 und 25 000 Euro investieren

ENGELSWIES (sz) - Die Zeichnungsfrist für die Beteiligung am Solarpark Engelswies beginnt für Einwohner der Gemeinde Inzigkofen und der Meßkircher Gemarkung Langenhardt am Montag, 11. November, um 10 Uhr. Bis zum 1. Dezember um 23.59 Uhr besteht für interessierte Privatanleger die Möglichkeit, direkt in klimaschonende und regionale Stromerzeugung zu investieren und dabei attraktive Rendite-Chancen zu nutzen. Vor kurzem ging der zweite Bauabschnitt ans Netz.

Auf der Internetseite buergerbeteiligung.enbw.com gibt es ausführliche Informationen über

den allgemeinen Beteiligungsprozess und das Produkt: Das „Nachrangdarlehen mit eigenkapitalähnlicher Haftungsfunktion“ hat eine Laufzeit von sieben Jahren. Die Verzinsung liegt bei jährlich drei Prozent. Jeder Anleger kann zwischen 500 und 25 000 Euro investieren. Bei Beträgen von mehr als 1000 Euro ist die Abgabe einer Selbstauskunft gesetzlich vorgeschrieben.

Auf der Projektseite buergerbeteiligung.enbw.com/pvengelswies finden sich weitere Informationen, wie der Beteiligungsprozess nach der Zeichnung weitergeht.

Auf den russischen Eisenbahnen

Duo beeindruckt Publikum mit Vortrag über Reise auf transsibirischer Bahnstrecke

HITZKOFEN (sz) - Bei einem Vortrag haben Charly Miller und Ferdi Ehrenreich über ihre Reise mit der transsibirischen Eisenbahn berichtet. Während des abendlichen Lichtbildvortrages erzählte das Reise-Duo auf beeindruckende Art und Weise von der 19-tägigen Reise im April dieses Jahres, bei der es sich auf der Schiene quer durch Russland bewegte.

Die Besucher im voll besetzten Schützenhaus in Hitzkofen konnten sich durch den Vortrag ein Bild von der Weite des Landes und den Schwierigkeiten mit Sprache und Schrift in Russland machen. Zudem schilderten die beiden Männer ihre

Eindrücke abseits der Touristenströme. In zahlreichen Bildern, untermalt durch teils lustige Anekdoten, redeten Miller und Ehrenreich von ihrer Flugreise von München über Moskau nach Wladiwostok und zurück mit der elektrifizierten transsibirischen Eisenbahn, mit den Stationen in Irkutsk, am Baikalsee, in Novosibirsk und Jekaterinburg.

Auf der Abschlussetappe ihres Abenteuers führen die beiden Männer ab Moskau mit dem russischen Hochgeschwindigkeitszug „Sapsan“ nach St. Petersburg. Der Vortrag über insgesamt knapp 10 000 Kilometer Bahnfahrt wurde mit viel Applaus quittiert.



Die Reisenden am Bahnhof in Wladiwostok.

FOTO: PRIVAT

Reparaturtreffen findet erneut statt

Team setzt defektes Geräte wieder in Stand – Auch Hilfe bei PCs und Möbelaufbau

INZIGKOFEN (sz) - Das zweite Reparaturtreffen im Bürgertreff Inzigkofen findet am Samstag, 16. November, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt. Laut Pressemitteilung steht unter der Leitung von Ekkehard Futterer wieder das Reparaturteam mit Ruth Bucher, Alex Lassl, Karl Moosbrugger, Anton Kling und Hans Peter Schäuffele mit ihrem Fachwissen allen Besuchern zur Verfügung. Ergänzt wird das Team dieses Mal durch Kathrin Pölloth, die ihre Unterstützung bei Näharbeiten, Flickern und Änderungen an Kleidungsstücken anbietet. Ziel dieser Werkstatt ist, Alltagsgegenstände wieder nutzbar zu machen, Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten, gemeinsam zu reparieren, Wissen zu teilen und somit wichtige Ressourcen zu erhalten. Gäste können ihre „Patienten“ in Form von Haushalts- und Elektrogeräten, Lampen und Handys mitbringen.

Hilfe bei Rollern und Fahrrädern

Versiertes Personal steht auch für Reparaturen an Fahrrädern, Roller bis 50 Kubikzentimeter und für motorisierte Gartenkleingeräte zur Verfügung.

Außerdem wird Hilfestellung bei Problemen mit PC, Laptop oder der App-Installationen geleistet. Auch beim Zusammenbau von Kleinmöbeln und beim Bau von Drohnen kann dieses Team sich einbringen. Das Angebot ist nicht kommerziell ausgelegt und erfolgt unentgeltlich. Das Team freut sich laut Pressemitteilung jedoch über Spenden, damit Unkosten der Veranstaltung beglichen werden können. Die Veranstaltung soll künftig immer am dritten Samstag des Monats stattfinden.



Die Zeichnungsfrist beginnt am 11. November.

FOTO: ARTIS, ULI DECK